

Niederschrift

über die Sitzung des **Umweltausschusses** der am 7. März 2004 gewählten Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Donnerstag, dem 15.07.2004, um 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtgemeinde Oberndorf stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2004
3. Gestaltung Stille-Nacht-Bezirk
4. Pilotprojekt Naturschutzleitbild "Nordwestlicher Flachgau"
5. ASI Bahnhof – Vorgangsweise wg. Ablagerungen
6. Allfälliges

Anwesende:

Bgm. Peter Schröder
GV Bärbel Stahl
GV Dietmar Innerkofler
GV Wolfgang Stranzinger
GV Josef Auzinger
GV Peter Illinger
GV Martin Neumeier
1. Vizebgm. Georg Mayrhofer
StR Dietmar Prem in Vertretung für GV Katharina Merth
GV Mag. Evelin Feichtner-Tiefenbacher in Vertretung für GV Michael Mayer

Weiters anwesend:

GV Josef Hagmüller
Christine Deuting, Geschäftsführerⁱⁿ TVB Oberndorf

Es war 1 Zuhörer anwesend

Schriftführer:

Helmut Timin, Umweltberater

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Obmann Peter Illinger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums aufgrund der Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt und es bestehen dazu keine Einwände.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2004

Gegen die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 13. Mai 2004 gibt es keine Einwände. Der Obmann stellt den **Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.**

**Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend):
Wird einstimmig zum Beschluss gefasst**

3. Gestaltung Stille-Nacht-Bezirk

Hier geht es um eine Beratung mit der Gemeinde wegen der Gestaltung des Platzes mit Blumen. Es sollten drei Blumenbeete in das Erdreich eingebettet angelegt werden, die von der Gemeinde einerseits und dem TVB andererseits betreut werden sollten. Die Bepflanzung wurde ausgesteckt aber noch vor einer Begehung zerstört. Die Maßnahme wurde auch im TVB-Ausschuss behandelt. Die Finanzierung sollte über das Opferstockgeld, das der TVB vereinbarungsgemäß erhält, erfolgen. Für weitere Beratungen sollten Skizzen mit verschiedenen Varianten angefertigt und Überlegungen für die Pflege angestellt werden.

GV Hagmüller erscheint um 18.10 Uhr

Es wird vorgeschlagen, die Blumen in Tröge zu pflanzen, die im Winter leicht entfernt werden können. Verkehrsmäßig sollte der Platz mehr beruhigt werden und eine diesbezügliche Entscheidung in der GV gut abgewogen werden.

Der Umweltausschuss gelangt einhellig zu der Auffassung, dass für weitere Beratungen ein Gesamtkonzept erstellt und in Zusammenarbeit von Gemeinde und TVB umgesetzt werden soll.

4. Pilotprojekt Naturschutzleitbild "Nordwestlicher Flachgau"

Die Abteilung 13 beim Amt der Salzburger Landesregierung arbeitet derzeit an dem Pilotprojekt Naturschutzleitbild nordwestlicher Flachgau. Die Gemeinde wurde eingeladen, Anregungen für das Leitbild abzugeben. Seitens des Gemeindeamtes wurde ein Textvorschlag erarbeitet, der die naturräumlichen Festlegungen des REK wiedergibt. Ergänzend dazu wurde eine Skizze mit einer Abgrenzung der Gebiete erstellt. Grundsätzlich sollten zu den bereits bestehenden Festlegungen des REK durch das Leitbild keine zusätzlichen Gebiete aufgenommen werden. Die Biotopkartierung wird ebenfalls mitberücksichtigt. Das Leitbild soll sich in der Endfassung über das gesamte Landesgebiet erstrecken und Grundlage für die Arbeit der Naturschutzsachverständigen sein.

Der Umweltausschuss gelangt einhellig zu der Auffassung, dass der Abteilung 13 dem Amtsvorschlag entsprechend geantwortet werden soll. Es bestehen keine Einwände.

5. ASI Bahnhof – Vorgangsweise wg. Ablagerungen

Bei der Altstoffsammelinsel Bahnhof tauchen seit einiger Zeit neben Verpackungsabfällen vermehrt auch sperrige Hausabfälle und Elektroaltgeräte auf. Der Zustand der Insel hat sich mit der Inbetriebnahme von Eurospar verschlechtert. Viele Kunden der Bahn und von Spar nutzen die Insel mit.

Die Bevölkerung sollte über diesen Zustand informiert und auch auf mögliche Strafen hingewiesen werden. Als kurzfristige Lösung könnte die Insel aufgelöst werden. Längerfristig wäre ein neuer Standort ideal, der nicht so weit von der Wohnbebauung entfernt liegt. Kurzfristig könnte auch eine mobile Videoüberwachung eingesetzt werden.

Bei der Siedlung am Waldrand werden seit längerem biogene Abfälle achtlos in den Wald geworfen. Es gab kürzlich eine Versammlung der Anrainer, wo dieses Thema behandelt wurde. Das Problem sollte mit einer gezielten Briefzusendung und einer Aufklärung über die rechtlichen Konsequenzen angegangen werden.

Der Umweltausschuss gelangt zu der Auffassung, dass bezüglich ASI Bahnhof ein Artikel für das Mitteilungsblatt vorbereitet werden soll. Die Waldrandsiedlung soll seitens der Gemeinde angeschrieben und aufgeklärt werden.

Zur Tagesordnung liegen folgende zusätzlichen Punkte vor, die behandelt werden sollten:

- Antrag der Grünen auf Durchführung eines autofreien Tages am 22.09.2004
- Antrag der Grünen auf Einführung des Hundechippens
- Anregung der NOW zur Aufstellung von verschließbaren Schaukästen
- Subventionsansuchen Naturschutzbund Österreich
- Bepflanzung Kreisverkehr Ziegelhaiden

Gegen die Aufnahme der angeführten Tagesordnungspunkte bestehen keine Einwände. Die Abhandlung soll in der Reihenfolge der Auflistung erfolgen.

6. Autofreier Tag am 22.09.2004

Der autofreie Tag, der jährlich am 22. September vom Klimabündnis organisiert wird, fällt heuer auf einen Mittwoch. Für die Vorbereitung bleibt nicht viel Zeit, jedoch wäre dennoch ein kleines Event denkbar. Zentrales Thema in diesem Jahr ist „Junge Wege – Sicher, gesund und umweltfreundlich“. Es geht hier darum, Bewusstseinsbildung zu betreiben und im Sinne des Klimabündnisses aktiv zu sein. Vom Klimabündnis wird eine Fülle von Unterlagen angeboten, die als Anregung herangezogen werden können.

Der heurige autofreie Tag könnte in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen durchgeführt werden. Hierzu wäre zu klären, ob parallel zum Schulbeginn seitens der Schulen Bereitschaft bestünde, mitzuarbeiten.

Es wird vorgeschlagen einen Termin für die Arbeitsgruppe Klimabündnis zu finden und ein Rahmenprogramm auszuarbeiten. Für 2005 sollten die Vorbereitungen des autofreien Tages bereits frühzeitig im Umweltausschuss behandelt werden.

Der Umweltausschuss gelangt einhellig zu der Auffassung, dass sich die Arbeitsgruppe Klimabündnis mit der Planung des Tages befassen und zumindest eine Schaltung im Mitteilungsblatt erarbeitet werden soll. Weiters soll ein Brief an die Schuldirektionen mit der Bitte um Mitarbeit verfasst werden.

7. Chippen von Hunden zur Verbesserung der Meldepflicht

Seitens der Grünen Fraktion Oberndorf wurde an die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf der Antrag gestellt, das „Chippen von Hunden“ einzuführen. Ab 2005 soll diese Maßnahme durch den Gesetzgeber verbindlich eingeführt werden. Der Chip, der in etwa Reiskorngröße aufweist, wird in der Regel vom Tierarzt implantiert. Der Chip weist eine 15-stellige Nummer auf, speichert medizinische Daten des Tieres und kann nur durch ein spezielles Gerät gelesen werden. Als Argument gegen das Chippen wird angeführt, dass derzeit Hundemarken nicht kontrolliert werden und dieses auch durch Chippen nicht besser werde.

Der Umweltausschuss gelangt nach kurzer Diskussion zu der Auffassung (eine Gegenstimme = GV Mag. Evelin Feichtner-Tiefenbacher), dass bis zur verpflichtenden Einführung durch den Gesetzgeber diese Maßnahme nicht umgesetzt werden soll.

8. Standorte für verschließbare Schaukästen

Durch die neue Oberndorfer Wählergemeinschaft wurde angeregt, Standorte für verschließbare Schaukästen zu ermitteln. Hier geht es darum, in den Bereichen Ziegelhaiden, Oberndorf Süd und Altoberndorf Standorte festzulegen. Überlegt werden muss in diesem Zusammenhang die Wartung der Kästen, die technische Ausführung und eine eventuelle finanzielle Beteiligungen der Benutzer. Als erster Schritt sollten die Kosten für eine Installation eingeholt und eine etwaige Betreuung durch die Vereine angedacht werden. Einige Vereine haben bereits jetzt schon Schaukästen. Zu Berücksichtigen ist auch möglicher Vandalismus.

Der Umweltausschuss gelangt zu der Auffassung, dass für versperrbare Schaukästen Angebote eingeholt werden sollen. Für die Ortsteile Ziegelhaiden und Altoberndorf wird empfohlen, beidseitig zugängliche versperrbare Kästen anzuschaffen. Die Amtstafel beim Gemeindeamt soll erneuert und im Park eine Infoinsel aufgestellt werden.

9. Subventionsansuchen Naturschutzbund Österreich

Durch den Naturschutzbund Österreich, Landesgruppe Salzburg, wurde mit Schreiben vom 8. Juli 2004 ein Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für 2004 in der Höhe von € 350,- gestellt.

Der Umweltausschuss gelangt zu der Auffassung, dass aufgrund der momentanen Finanzsituation der Gemeinde keine Subvention gewährt werden soll.

10. Bepflanzung Kreisverkehr Ziegelhaiden

Für die Bepflanzung des Kreisverkehrs liegen von der Gärtnerei Greilinger und der Gartengestaltung Gerhard Niederreiter Angebote vor. Hier geht es darum, den Kreisverkehr durch Begrünung zu gestalten. Die Kosten werden zu 50% vom Land getragen. Es soll hier auch kein Kunstwerk aufgestellt werden, sondern möglichst sparsam in den Wappenfarben der Stadtgemeinde Oberndorf bepflanzt werden. Das Angebot Greilinger berücksichtigt eine Gestaltung mit Rosen und Blütenstauden sowie Kies. Es würde sich incl. Arbeit auf rund € 1.400,- netto belaufen. Die Firma Gartengestaltung Niederreiter bietet für etwa dieselbe Leistung um € 3.000,- netto an.

Der Umweltausschuss gelangt zu der Auffassung, dass die Gestaltung wie angeführt durchgeführt werden soll. Zusätzlich sollen weitergehende Überlegungen für eine künstlerische Gestaltung angestellt werden.

11. Allfälliges

Bei der mobilen Grünschnittsammlung, die zweimal im Jahr durchgeführt wird, fallen mittlerweile rund 2600 Säcke an, Tendenz steigend. Die Säcke müssen vom Abfuhrpersonal aufwendig geöffnet und entleert werden. Die mobile Sammlung übertrifft mengenmäßig mittlerweile den Abfallentsorgungshof. Es sollte im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen werden, dass bei der Abfuhr nur mehr handelsübliche Kraftpapiersäcke verwendet werden dürfen, und Kunststoffsäcke nicht mehr angenommen werden.

Bei der Straßenbeleuchtung ist auffällig, dass einige Straßenzüge viel zu früh einschalten und teilweise am Morgen zu spät ausschalten. Hier sollte durch den Bauhof die Schaltfrequenz überprüft werden. Die Beleuchtung wird über luxgesteuerte Meldesignale geschaltet.

Bei den im Ort parkenden LKW soll überprüft werden, ob eine Parkerlaubnis vorliegt.

StR Prem verlässt die Sitzung um 19.30 Uhr, somit sind 8 Ausschussmitglieder anwesend

Herr Wolf sen., Schopperweg 17, übermittelt über den 1. Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Oberndorf vier Fotos einer Welldachlagerung seines Nachbarn im Garten.

Das WC- Häuschen neben der Firma Kammhuber ist öffentlich und wird von Herrn Gottfried Bogenhuber privat genutzt. Hierzu wurden bereits mehrfach Lösungen angedacht, jedoch von Herrn Bogenhuber nicht angenommen.

GV Neumeier verlässt die Sitzung um 19.35 Uhr, somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend

Das alte Schotterwerk von Herrn Hrovath in der Hagggenstraße wird als auffälliges gefährliches Objekt angesehen. Die Gemeinde soll hier die Zuständigkeiten klären und ein Abtragen des Gebäudes veranlassen.

Vom Klimabündnis Österreich wurde der Gemeinde als Erstausrüstung eine Klimabündnistafel gesponsert. Die Tafel soll beim Ökostaffellauf am 06. August 2004 symbolisch übergeben werden.

Beim Gebäude Ecke Salzburgerstraße/Gaisbergstraße werden verschiedene Kabel über die Fassade geführt. Hier sollte geprüft werden, ob dies zulässig ist.

Gegenüber dem Parkplatz beim Spar in Ziegelhaiden wäre die Eignung für einen Gemeindeplatz gegeben. Laut der letzten Bauausschusssitzung soll hier ein Kinderspielplatz als Ersatz für den Spielplatz am Firmengelände von Johann Schweiberer entstehen.

Im Bereich Spar Ziegelhaiden wurden kürzlich zwei zusätzliche Zebrastreifen straßenpolizeilich verhandelt. Die vorhandenen weißen Pflastersteine sollen ausgetauscht werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Obmann die Sitzung um 19.45 Uhr.

Der Schriftführer:
gez. Helmut Timin eh

Der Vorsitzende:
gez. GV Peter Illinger eh